

**LESERMEINUNGEN**

**Die Faust im Sack ...**

Die schlechten Nachrichten über Wirtschaft und Konjunktur nehmen kein Ende. Immer mehr Unternehmungen gehen in Konkurs. Parallel dazu nehmen die Arbeitslosenziffern ständig zu. «Jung, gut ausgebildet, arbeitslos» (Vaterland v. 8. 10. 03). Dazu kommt noch, dass die Verkehrsziffern keineswegs abnehmen, sondern im Gegenteil sogar mit noch mehr Frequenz auf unseren Strassen gerechnet werden muss, weil z. B. die S 18-Verbindungsstrasse zwischen der österreichischen und der Schweizer Autobahn – im Norden von Vorarlberg – den Nachrichten zufolge nicht gebaut wird.

Andererseits muss man froh sein, dass es im Rahmen des Fremdenverkehrs noch Autoverkehr gibt, weil diese Fahrzeuge zumeist nicht nur durchfahren, sondern die Insassen einiges im Land konsumieren und die Hotels, Restaurants usw. in Anspruch nehmen. Andererseits ist infolge Wegfallens der erwähnten Vorarlberger Strassenverbindung mit erheblich mehr Lastwagendurchfahrten zu rechnen und es wäre kindisch, diese keinesfalls erwünschten Transitfahrzeuge etwa durch verkrüppelte Strassen oder Buckelpisten von der Durchfahrt abzuhalten. Allein schon durch die Erweiterung der EU nach dem Osten wird es von dort mit der Zeit erheblich mehr Fahrzeuge geben, die hierher kommen und sich das Kleinod Liechtenstein zumindest ansehen wollen, wenn sie auf der Fahrt nach und von Süden hier durchkommen. Der Verkehr wird also auf jeden Fall mehr oder minder erheblich zunehmen.

Statt sich hier darauf einzustellen und nach Möglichkeit daraus Nutzen zu ziehen, gibt man sich der Illusion hin, durch verkrüppelte Strassen die Verkehrsentwicklung zu bremsen oder ganz zu verhindern. Man hört sich den grünen Professor Knoflach an, der für seine abwegigen Meinungen in Verkehrs- und Wirtschaftsfragen ebenso bekannt ist wie für dementsprechende Gutachten, die von gewisser Seite bestellt werden. Mein nach wie vor gepflegter Bekanntenkreis und ich selbst, sind jedenfalls der Meinung, dass es so nicht gehen wird und die Realität wesentlich anders herauskommt, als sich dieser so genannte Verkehrsfachmann es uns vormachen will. Der kürzlich erschienene Leserbrief von Gilbert Beck trifft diesen Vortrag genau auf den Kopf.

Das ist auch die Meinung der grossen schweigenden Mehrheit in Liechtenstein, die in solchen Dingen nichts zu reden hat. Wenn der neue Vorsteher von Schaan meinen Leserbrief als «wenig fundiert» bezeichnet und dazu «keine Stellung» nehmen will, und vielleicht sogar meint, dass die schweigende Mehrheit mit diesem neuerlichen Hindernisbau etwa einverstanden ist? Ganz im Gegenteil: Die geballte Faust im Sack ist noch lang kein Einverständnis! Das wissen Daniel Hilti und seine Mitverantwortlichen wohl sehr genau und vermeiden deshalb jede Diskussion.

Ludwig Jehle, Bahnstrasse 47, Schaan

**Radio Rhi und Radio L zu Radio Rheintal!**

Radio Rheintal ein Gemeinschaftssender von Radio Rhi und Radio L. Warum nicht einen gegenseitigen grenzüberschreitenden Radiosender? Einen Radiosender für das gesamte Rheintal, das sich bis zum Bodensee erstreckt. Was wäre der Effekt: grössere Hörerschaft, bessere Wirtschaftlichkeit, optimalere Berichterstattung aus der Gesamtregion u.s.w. Ich bin über die Wirtschaftlichkeit von Radio Rhi nicht informiert. Hingegen ist die Finanzmiserie bei Radio L allen bestens bekannt. Und dazu noch die Verstaatlichung? Na, ja. Vielleicht wär's eine Überlegung wert. Rainer Marxer, Widagass 17, Bendorf

**Ich, der elegante schwarze Damenschuh**

suche dringend meine Besitzerin.  
(Schöne brünette Triesner-Architektengattin mit bestem Leumund)  
Ich wurde einsam und verlassen stengelassen, nachdem sich meine Besitzerin dem Genuss des Weines hingab!

Mein Abholort:  
Geburts- und Partyhaus  
Heinz und Norma Hasler Triesen  
oder Metzger Albert

**Jetzt ist es parkiert**

**In Triesenberg wird die Garage ausgeräumt – Das «VOLKSZIMMER» kommt**

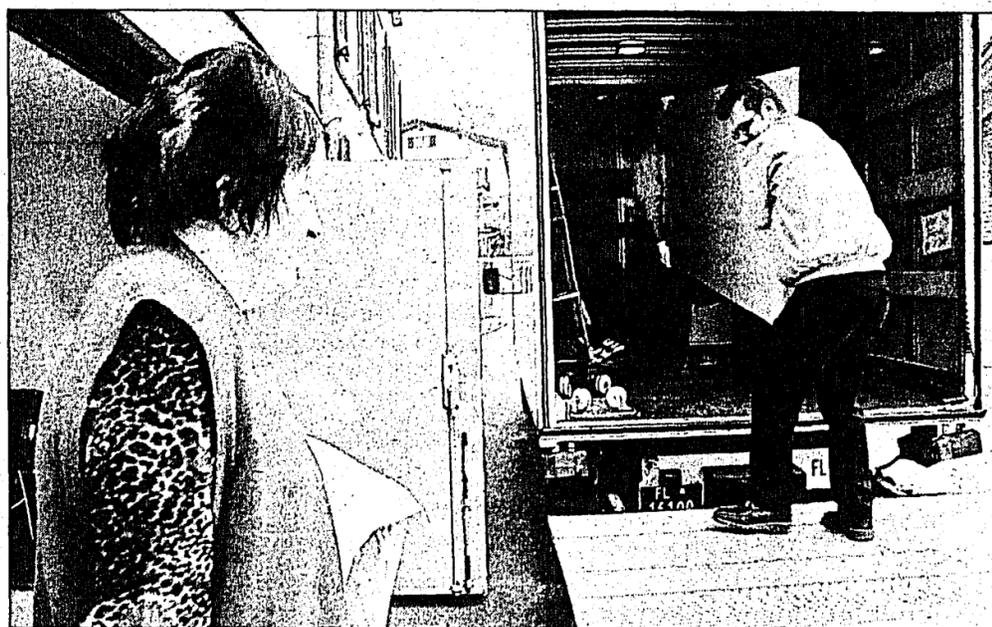
Am Freitag gewonnen, schon geliefert. Die A. Beck AG aus Triesen zügelte gestern das «VOLKSZIMMER» nach Triesenberg. Die Gewinnerin Maria Lampert war auf die prompte Lieferung vorbereitet, ihre Garage war ausgeräumt. Jetzt ist das «VOLKSZIMMER» parkiert. Was auf den neuen Tisch des Hauses kommt, liegt nun in den Händen von Frau Lampert.



Das Sägeblatt kam nicht zum Einsatz, Platz war vorhanden.



Zum Glück gibts Garagen, das macht die Arbeit von Lieferanten einfacher. Maria Lampert hatte alles vorbereitet. Ralph Beck, A. Beck AG Triesen, war für die Garagenlösung sofort zu gewinnen.



Traute Ihren Augen kaum. Maria Lampert staunte über die Grösse ihres gewonnenen Glastisches. Was die Gewinnerin nun mit dem «VOLKSZIMMER» anstellt? Sie versucht, es wieder unters Volk zu bringen.

**LESERMEINUNG**

**Der öffentliche Verkehr – eine Klarstellung**

Der Leserbrief von Albert Büchel, Triesen vom 7.10. hat gezeigt, dass eine Versachlichung der Diskussion betreffend dem heutigen und zukünftigen öffentlichen Verkehr (ÖV) nötig ist. Aus Sicht des VCL braucht Liechtenstein in erster Priorität eine S-Bahn-Verbindung Sargans-Schaan-Feldkirch.

**Der überregionale und regionale ÖV**

Für die liechtensteinische Bevölkerung und die Arbeitspendler sind die Bahnhöfe Sargans und Feldkirch sowie Buchs die Knoten nach aussen. Um den Raum Schaan-Vaduz attraktiv an diese Knoten anzuschliessen, braucht es eine schnelle Bahnverbindung Feldkirch-Sargans mit Halt in Schaan und Buchs und einer Fahrzeit von höchstens 26 Minuten. Dies wurde auch von Regierungschef Hasler im Septemberlandtag deutlich ausgesprochen. Als Infrastrukturausbauten sind mehrere Doppelspurinseln und die direkte Bahnverbindung von Tisis zum Bahnhof Feldkirch via Tunnel nötig, mitfinanziert von Liechtenstein. Der Regionalzug fährt weiterhin um den Ardetzenberg

mit Halt an allen bisherigen und einigen neuen Stationen.

**Zubringer und Feinverteiler**

Heute ist der Liechtenstein Bus Zubringer zu den Bahnhöfen und Feinverteiler im Land. Durch gezielte Massnahmen wie z. B. durch eine konsequente Busbevorzugung mittels Fahrbahnhaltestellen und Busverdichtung im Raum Schaan-Triesen könnte die Kapazität der Strasse von etwa 1000 Personen pro Stunde und Richtung nur mit Autos auf 2000 bis 3000 im Mischverkehr Bus-Auto erhöht werden.

Eine Trambahn ist ein deutlich attraktiverer Zubringer und Feinverteiler. Die Kapazität der Strasse im Mischverkehr Tram-Auto beträgt 3000 bis 5000 Personen pro Stunde und Richtung und ist auch in Zukunft hinreichend. Die Tram-Bahn fährt auf den Geleisen von ÖBB und SBB sowie auf Geleisen in den Landstrassen. Sie ersetzt die Busse ausser für den Schellenberg, Triesenberg und das Alpengebiet sowie für Planken. Neue Ortsbusse kommen eventuell dazu.

**Zukunftsfähiger ÖV**

Eine normalspurige Tram-Bahn ist der ideale Zubringer und Feinverteiler der Zukunft. Sie ist ein erprobtes System, das ein Netz bildet

und die bestehende Bahninfrastruktur mitbenutzt. Eine Tram-Bahn ist ein kostengünstiges, städtebaulich taugliches und landschaftsverträgliches zukünftiges öffentliches Verkehrsmittel. Schaan wird zum Knoten von S-Bahn, Tram-Bahn, verbleibenden Bussen und neuem Ortsbus.

Eine Hochbahn ist schwer mit Bahn/Bus vernetzbar, durch die recht massive Fahrbahn in 5 bis 6 Metern Höhe für Dorf- und Landschaftsbild kaum akzeptabel, kostet mindestens doppelt so viel wie eine

**ANZEIGE**

**theater am kirchplatz**  
Schaan / Liechtenstein  
Heute, Mi, 15. 10., 20.09 h, TaK, Schaan  
**Andreas Vitásek**  
«Doppelgänger»  
Kabarett aus Österreich  
Letzte Gelegenheit!  
Mo, 20. 10., 20.09 h, TaK-Foyer, Schaan  
**HörBar: Musik & mehr**  
Vortrag mit Musikbeispielen  
Fr, 24. 10., 20.09 h, TaK, Schaan  
**Big Band Liechtenstein**  
Jubiläumskonzert zum 20. Jahrestag  
So, 26. 10., 11 h, TaK, Schaan  
**Peter-Surava-Preis**  
www.tak.li ... immer gut informiert!  
Vorverkauf Mo-Fr, 10-12 + 15-18 Uhr  
Telefon (00423) 237 59 69  
Fax (00423) 237 59 61

**ANZEIGE**

**Hotel Restaurant Real**  
9490 Vaduz, Tel. +423 232 22 22 – Fax +423 232 08 91  
real@hotels.li – www.hotel-real.li

**Vive l'automne culinaire**  
**Schlachtpartie** vom 21. bis 23. Oktober 2003  
mit hausgemachten Blut- und Leberwürsten  
**Wildspezialitäten** im Oktober und November  
**Martinigans** 07. bis 13. November  
Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Real und das Real-Team